



Marktgemeinde Rabensburg
Bezirk Mistelbach, NÖ
Postleitzahl 2274
Tel.: 02535/2400 FAX: 02535/2750
e-mail: gde@rabensburg.gv.at

Rabensburg, am 22. Dez. 2021

Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at

PROSIT 2022!

Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr 2022 darf ich mich, sehr geschätzte Rabensburgerinnen und Rabensburger, in Form dieser Mitteilung an Sie wenden.



DER IMPFBUS KOMMT – 02. JÄNNER

Der Impfbus vom Team Notruf Niederösterreich kommt am Sonntag, dem 02. Jänner 2022, zu uns nach Rabensburg. In der Zeit von 15.00-18.00 Uhr können Sie sich ohne Anmeldung, im Sport- und Freizeitzentrum, beim Infocenter, in der Zayastraße, kostenlos impfen lassen. Machen Sie bitte von diesem Angebot regen Gebrauch, ein geschultes Team vor Ort berät Sie auch gerne.

MÜLLKALENDER

Mit gleicher Post bekommen Sie auch heuer wieder den neuen Müllkalender 2022, mit einigen Zusatzinformationen.

ÖBB NEUER FAHRPLAN

Die neuen, ab 12. Dezember 2021 gültigen Fahrpläne, liegen am Gemeindeamt in Westentaschenformat auf und können bei Bedarf während der Amtsstunden abgeholt werden.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Anträge für einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2021/2022 in der Höhe von € 150,- können noch bis 30. März 2022 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden.



Ein gesundes Jahr 2022 wünscht

Erasmus Wolfram

Bürgermeister
Mag. Wolfram ERASIM

CHRISTBAUMABHOLAKTION

Legen Sie bitte Ihren Christbaum ohne Schmuck und Lametta am 07. Jänner bis 07.00 Uhr vor Ihr Haus. Bedingt durch Corona werden auch dieses Jahr keine Freiwilligen unterwegs sein, es werden die Bäume durch Gemeindearbeiter abgeholt. Sollte es sich arbeitsbedingt an diesem Tag nicht ausgehen, wird der Baum, sobald es möglich ist, abgeholt.

GEMEINDERAT – VORANSCHLAG 2022

In der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2021 wurde das Budget für das Jahr 2022 einstimmig beschlossen. Da die Gebührenhaushalte Wasser, Kanal und Müll kostendeckend geführt werden müssen und die letzten Gebührenanpassungen schon einige Jahre zurückliegen, mussten neue Betriebsfinanzierungspläne erstellt werden, mit folgendem Ergebnis: Der jährliche Bereitstellungsbetrag beim Wasser wurde von € 35,- auf € 40,- geändert und die Grundgebühr beim Wasser für 1m³ von € 1,20 auf € 1,40.

Der Einheitssatz der Kanalbenützungsgebühr musste von € 3,60 auf € 3,90 angepasst werden und bei der Abfallwirtschaft die Abfuhr von € 12,- auf € 14,-. Wir hoffen dadurch wieder einige Jahre mit diesen Preisen durchzukommen.

GRATULATION AN UNSERE SPORTSCHÜTZEN

Bei den diesjährigen Österreichischen Staatsmeisterschaften/ Österreichischen Meisterschaften im Sportschießen im Oktober in Innsbruck (nach coronabedingtem Entfall 2020), haben erfolgreich teilgenommen:

Heike Hörmann: 1. Platz und Österreichische Meisterin im Bewerb Luftpistole Auflage und 2. Platz in der Mannschaft NÖ im Bewerb Luftpistole

Gerald Hörmann: 2. Platz im Bewerb Luftpistole Einzelwertung, 2. Platz Mannschaft und 3. Platz im Bewerb Luftpistole fünfsschüssig.

WEITERHIN IST TESTEN MÖGLICH

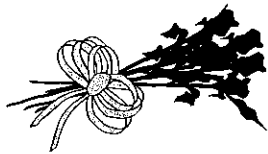
Bis auf weiteres bleibt die Teststraße im Feuerwehrhaus Montag und Donnerstag von 18.00 – 19.00 Uhr und Samstag von 10.00 – 11.00 Uhr, aufrecht. Rabensburg hat eine der wenigen Teststraßen in der Region, wofür dem Testteam großer Dank gebührt.

Achtung: Am 01. Jänner 2022 ist die Teststraße geschlossen.

Wir gratulieren
zur Geburt ihres Kindes 2021



Elijah-Nova	Christian Stiller und Charlene Williams
Emanuel	Adelina und Ieronim STRUGARI
Marco	Marina BRESKI
Valentina	Michaela ERTL und Kanit VILAITHONG
Naomi	Patrizia und Christian SCHULTES
Miriam	Marlene DIEM und Michael SCHWEIDA



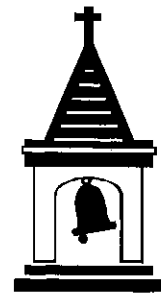
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir trauern

2021 18 Todesfälle

Heinfried GESSINGER
Johann SCHIMEK
Franz GEYER
Leopold MELLAN
Adolf WIMMER
Kurt ZELINSKY
Edith SOWKA
Roland KRENN
Manuel BELAK

Linda KARAS
Franz EBNER
Stefan ZANIAT
Theresia CUBA
Ivan BRESKI
Johann NEMETSCHKEK
Friedrich BOHRN
Herta KLAUS
Ingeborg ERASIM



Ehre ihrem Andenken!



ZEIT FÜR MEHR SICHTBARKEIT

In der Zeit der Dämmerung und Dunkelheit und bei schlechter Straßenbeleuchtung heißt es: Vorsicht für Fußgänger! Denn besonders in der dunklen Jahreszeit birgt die Teilnahme am Straßenverkehr Gefahren: 1.271 Fußgängerunfälle ereigneten sich im Jahr 2016, die Hälfte davon in den Monaten Oktober bis Februar. Schuld ist oft das Tragen von zu dunkler Kleidung. Die Fähigkeit des menschlichen Auges Objekte wahrzunehmen, verringert sich in der Dunkelheit um rund 80 Prozent. Da sich das Auge aber schnell an die Umgebungsverhältnisse gewöhnt, merkt der Autofahrer die Verschlechterung der Sichtverhältnisse oft gar nicht.

Sehen und gesehen werden

Dunkel gekleidete Fußgänger werden schlechter wahrgenommen. Der Autolenker hat eine späte, für den Fußgänger sogar tödliche Reaktionszeit. Fußgänger mit dunkler Kleidung werden in der Nacht oder bei schlechter Sicht im Abblendlicht vom Autofahrer nämlich erst aus 25 bis 30 Metern Entfernung wahrgenommen. Im Gegenzug werden hell und kontrastreich gekleidete Fußgänger bereits aus einer Entfernung von 40 bis 50 Metern vom Autolenker erkannt.

Kinder sind besonders gefährdet

Ein besonderes Sicherheitsrisiko besteht vor allem bei den jüngsten Verkehrsteilnehmern. Oft legen Kinder ihren Schulweg – ob als Fußgänger oder Radfahrer – im Dunkeln zurück und sind auf Grund ihrer Körpergröße noch schwieriger für einen Autolenker zu erkennen. Mehr als 50 Prozent der Kinder sind im Straßenverkehr zu dunkel gekleidet. Ein Drittel der Kinder trägt darüber hinaus keine Reflektoren; Warnwesten werden nur von etwa drei Prozent der Kinder getragen. Generell gilt: Je älter das Kind, desto weniger ist es mit Reflektoren und Co ausgestattet.

Mach dich sichtbar!

Damit Kinder und Erwachsene als Fußgänger oder Radfahrer nicht übersehen werden, empfiehlt es sich zu dieser Jahreszeit mit reflektierender Kleidung oder Armbändern unterwegs zu sein. Warnwesten sind besonders für kleine Kinder gut geeignet, Durch die reflektierende Kleidung bzw. reflektierenden Accessoires sind Kinder und Erwachsene schon aus einer Entfernung von 130 bis 160 Metern sichtbar. Das senkt das Unfallrisiko und erhöht die Sicherheit – für Jung und Alt.